Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871 Seite 155
Quelle:
Copyright:

sancti floriani martiris. Der Codex ist grösstentheils in rother Schrift geschrieben. Bl. 94[b] ist das officium s. Floriani angegeben. Bl. 157[a] ist zu lesen: Scriptum est hoc breviarium anno domini 1512.

XI. 399. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 172 Blätter in 4°. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium. Es beginnt mit dem I. Sonntag nach Pfingsten; es fehlt jedoch der Anfang. Am Ende fehlen gleichfalls ein oder mehrere Blätter. Das Ganze ist nur die Pars Aestivalis eines Breviariums.

XI. 400. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 306 Blätter in 4°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium. Es ist von späterer Hand theilweise ergänzt. Am Ende fehlen einige Blätter.

XI. 401. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 528 Blätter in 4°. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium nach dem Ritus der Passauer Dioecese. Zu Anfang sind mehrere Tafeln zur Auffindung der verschiedenen Feste, darauf ein Breviarium de cantu in adventu und ein ordo baptismi. Bl. 12[a]—17[b] Calendarium. Viele spätere Ergänzungen. Das Vorsetzblatt 1 und Bl. 11[a] enthalten Fragmente eines dialectischen Tractats aus dem XIV. Jahrh.

XI. 402. Papierhandschrift des XV. Jahrh. 369 Blätter in 8°. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium nach dem Ritus der Passauer Dioecese. Calendarium und Tafeln für Auffindung der goldenen Zahl, Indiction etc.; nebenher gehen historische Notizen des Jahres 1486. Bl. 15[b]—16[a] eine längere Anmerkung ad habendum bonum tempus aut malum pro flebothomia seu minucione. Den Codex umgeben vorn und rückwärts gedruckte und zerschnittene Ablassbriefe Pabst Innocenz VIII.

XI. 403. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 530 Blätter in 4°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium nach dem Ritus der Kirche St. Florian, wie Bl. 530[b] angemerkt ist. Voraus geht ein Calendarium. Von dem ersten Nocturnum fehlen die ersten 8 Psalmen und der Anfang des 9.

XI. 404. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 424 Blätter in 12°. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium nach dem Ritus der Kirche St. Florian. Pars aestivalis. Viele Stücke sind von späterer Hand ergänzt. Voraus geht ein Calendarium.

XI. 405. Theils Pergament-, theils Papierhandschrift des XV. Jahrh. 404 Blätter in 12°. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium der Kirche St. Florian. Vom Calendarium fehlen die ersten 2 Monate. Der Codex ist theilweise sehr schadhaft.